

REZENSIONEN

ÜBER DAS ALTWERDEN UND DAS VERSTEHEN

Peter Diem (Rd)

Der langjährige Rektor der Universität für Bodenkultur und Vorsitzende der Rektorenkonferenz 1979–81, Univ.-Prof. Dr. Manfred Welan (F-B) hat nach zwei autobiographischen Büchern ein drittes vorgelegt: „Ein Baum in der Lichtung – Alterserwachen“

Wie der Titel sagt, geht es um die Auseinandersetzung mit dem Altwerden. Das Buch enthält viele private Erkenntnisse, aber auch politische Bekenntnisse des ehemaligen Wiener ÖVP-Gemeinderats. Es ist ein Schatzkästchen für Alt und Jung, voller Fragen, die zum Nachdenken und Handeln anregen. Wie wir es von Cbr. Welan gewohnt sind, quillt das Buch über von gescheiterten Sentenzen – nicht nur über das Altwerden, sondern vor allem zum Thema Demokratie, das dem „liberalen Patrioten mit konservativem Untergrund“ zeitlebens am Herzen liegt. Hier eine kleine Auswahl:

Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird.

Man wird langsamer und trotzdem ungeduldiger. Man wird schwächer und kann weniger. Man wird müder, man wird langsamer. Man wird leicht geschwätzig. Man glaubt, man hätte noch viel zu sagen, aber man hat nichts mehr zu reden.

In der Jugend lernt, im Alter versteht man.

In der Fröschperspektive der eigenen Lebensgeschichte ist immer etwas von der Vogelperspektive der Weltgeschichte enthalten.

In Österreich gab's immer mehr grantige alte Herren als zornige junge Männer.

Ich war ein nachsichtiger Prüfer. Ausländern half ich. Daher kursierte die Frage: „Wie macht man beim Welan die Prüfungen?“ – Antwort: „Man fährt mit dem Aufzug zu ihm und sagt: Ich bin Ausländer!“

Demokratie ist Herrschaft der Mehrheit, aber nicht nur. Minderheiten haben besondere Mitwirkungsrechte und Kontrollen. Parlament – die größte politische Institution, die sich entwickelt hat, durch das Leben, nicht durch Pläne.

Demokratie ist kein Luxusdampfer, sondern ein Floß, auf dem alle mitrudern. Deshalb ist die Erziehung zum Gemeinsinn und zur Solidarität so wichtig.

Ein Lehrer zitierte Heraklit: „Der Krieg ist der Vater aller Dinge.“ Manche von uns replizierten: „Der Friede ist die Mutter aller Dinge.“

Wien ist die österreichische Stadt mit den meisten Volksvertretern und Parlamentariern, aber man merkt es nicht.

Von der gescheiterten zur gescheiterten Republik – Erste und Zweite Republik.

Es gibt mehr Monarchie in der Republik als Republik in der Demokratie.

Wenn das nicht Lust auf das Buch macht ...



Manfried Welan (F-B)

Ein Baum in der Lichtung – Alterserwachen

Verlag Plattform (Johannes Martinek,
Dan), 2019

ISBN: 978-3-9504500-5-7

DER MALTESERORDEN AUS (KIRCHEN-) RECHTLICHER PERSPEKTIVE

Gregor Gatscher-Riedl (NbW)

Der Souveräne Malteser-Ritter-Orden ist mit einer Geschichte von fast 1.000 Jahren die älteste humanitäre Organisation der Welt. In dieser Zeitspanne ist eine dem HL